

# Aufruf des Präsidenten der DAHW

30. Januar 2022  
**WELT  
LEPRA  
TAG**



**Stoppt  
Krankheiten  
der Armut**

## Lepra ist für Hunderttausende noch lange nicht Geschichte! Welt-Lepra- und Welt-NTD-Tag am 30. Januar 2022

Vielleicht haben Sie davon gelesen: In Freiburg wurden im Herbst 2021 mehr als 400 Skelette von Menschen gefunden, die von Lepra betroffen waren. Sie hatten aufgrund ihrer Erkrankung isoliert in einem nahegelegenen Leprosorium leben müssen – ein Schicksal, das Menschen in anderen Ländern bis heute erleiden.

Denn während die „biblische Krankheit“ in Deutschland längst ein Thema für die Geschichtsbücher ist, ist sie für Menschen im Globalen Süden bittere Gegenwart. Hunderttausende akut betroffene und Millionen bereits geheilte, aber von leprabedingten Behinderungen gezeichnete Menschen kämpfen auch heute noch mit massiver Ausgrenzung und Stigmatisierung.

Die DAHW *Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe*, die 2022 ihr 65-jähriges Jubiläum feiert, ist weltweit im Einsatz, um Lepra-Patient:innen zu finden, zu behandeln und in ihre Gemeinschaften zu reintegrieren. Darüber hinaus leisten wir Aufklärungsarbeit, um dem Stigma entgegenzuwirken, bilden Gesundheitspersonal aus, investieren in medizinische Ausstattung und in Lepra-Forschungsprojekte.

Doch um Lepra endlich auch in einkommensschwachen Ländern zu besiegen, brauchen wir Verbündete. Deshalb begrüßen wir es sehr, dass die Weltgesundheitsorganisation WHO gemeinsam mit vielen nationalen und internationalen Organisationen und Institutionen einen neuen Fahrplan zur Bekämpfung von vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs) bis 2030 entwickelt hat, zu denen auch die Lepra zählt. Damit die Ziele dieser „Roadmap“ auch erreicht werden können, müssen jedoch ausreichend Personal und Ressourcen bereitgestellt werden. Zudem gilt es, die Zusammenhänge von Krankheit und Armut zu verstehen und aufzubrechen.

Nicht zuletzt die COVID-19-Pandemie hat deutlich gemacht, dass wir globale Gesundheitsprobleme nur in den Griff bekommen, wenn sich alle Akteure zu 100 Prozent dazu verpflichten. Passend dazu lautet das diesjährige Motto des 3. Welttags gegen NTDs „100 % committed“. Er wird zeitgleich mit dem 68. Welt-Lepra-Tag am 30. Januar 2022 unter dem Motto „United for Dignity“ – „Vereint in Würde“ begangen.

Wie jedes Jahr möchten wir diesen Aktionstag zum Anlass nehmen, Sie als Verbündeten im Kampf gegen Lepra zu gewinnen! Bitte leiten Sie unsere Presseinformationen zum Welt-Lepra-Tag an Ihre Medienkontakte weiter, damit die Betroffenen mehr Sichtbarkeit erhalten. Sie können die digitale Pressemappe bei uns per E-Mail an [kommunikation@dahw.de](mailto:kommunikation@dahw.de) anfordern oder ab dem 9. Januar 2022 auf [www.dahw.de/welt-lepra-tag](http://www.dahw.de/welt-lepra-tag) herunterladen. Weitere Informationen zu unserer Arbeit finden Sie unter [www.dahw.de/jahresbericht](http://www.dahw.de/jahresbericht).

Dafür unseren herzlichen Dank!

Ihr

Patrick Georg  
Präsident der DAHW

DAHW  
*Deutsche Lepra- und  
Tuberkulosehilfe e.V.*

Raiffeisenstraße 3  
97080 Würzburg  
Deutschland

Telefon 0931 7948-0  
Telefax 0931 7948-160  
E-Mail [info@dahw.de](mailto:info@dahw.de)  
Internet [www.dahw.de](http://www.dahw.de)

**Spendenkonto** Sparkasse  
Mainfranken Würzburg  
**IBAN**  
DE35 7905 0000 0000 0096 96  
(BIC BYLADEM1SWU)

Vereinsregister-Nr. 19  
Amtsgericht Würzburg

USt.-IdNr. DE273371392  
Gerichtsstand: Würzburg

### **Vorstand\***

Patrick Georg, Präsident  
Maria Hammerschmidt  
Dr. Dietmar Klement  
Dr. Reinhardt Mayer  
Wolfgang J. Schmitt

### **Geschäftsführer**

Burkard Kömm

### **Aufsichtsrat\***

Jürgen Jakobs, Vorsitzender  
Hans-Dieter Greulich  
Dr. Ralf Klötzer  
Dr. Christof Potschka  
Prof. Dr. Sibylle Wollenschläger

\* Gremienmitglieder erhalten  
keine Vergütung

**Member of ILEP**  
(International Federation  
of Anti-Leprosy Associations)



Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen (DZI)

**Ihre Spende  
kommt an!**